

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Porto  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 21.01.08 bis 27.01.08

Nummer: 4

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Die Bodenwetterkarte zu Beginn der Berichtswoche war durch ein umfangreiches Hochdruckgebiet über der Iberischen Halbinsel mit dem Namen „Andreas“ und durch einen nordeuropäischen Tiefdruckkomplex gekennzeichnet, der aus der bereits im vorangegangenen Wochenbericht erwähnten Zyklone „Louisa“, über Karelien gelegen, und einem Tief über dem Nordmeer mit der Bezeichnung „Karin“ bestand. Während im Bereich von „Andreas“ subtropische Warmluft dem Wettergeschehen ihren Stempel aufdrückte, hatte sich im Bereich der beiden Tiefdruck-Ladies „Louisa“ und „Karin“ subpolare bzw. arktische Kaltluft durchgesetzt. In der zwischen dem großen Hoch und dem Tiefdruckkomplex verlaufenden Frontalzone erstreckte sich nahezu strömungsparallel eine Luftmassengrenze. Diese reichte vom Ostatlantik über die Britischen Inseln und Norddeutschland bis zur Ukraine. In unmittelbarer Nähe der Luftmassengrenze kam es am 21.01. vor allem in Brandenburg, Berlin und in weiten Teilen Sachsen-Anhalts zu ergiebigen Niederschlägen. So konnten an den Wetterstationen Seehausen (Altmark) und Neuruppin Tagessummen der Niederschlagshöhe von 30 bzw. 31 mm gemessen werden. Ein sich über Norddeutschland verlagerndes, auf den Namen „Nicole“ getauftes Wellentief trug zu einer Verstärkung der Niederschlagstätigkeit bei. Dabei gelangte in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg sehr milde Luft, so dass verbreitet Höchsttemperaturen von 9 bis 12 °C für den ersten Tag der Berichtswoche zu Buche schlugen. Infolge von Kaltluftadvektion auf der Nordseite des als Luftmassengrenze in Erscheinung getretenen Frontenzugs verstärkte sich in der Nacht zum 22.01. der Temperaturgegensatz über dem nördlichen Deutschland. Das hatte unter anderem zur Folge, dass in Mecklenburg-Vorpommern die Niederschläge in Schnee übergingen. In den Morgenstunden des zweiten Tages der Berichtswoche meldete die in der Mecklenburgischen Schweiz gelegene Wetterstation Teterow immerhin 7 cm Schnee. Eine in der „Spurlinie“ des Tiefs „Nicole“ entstandene Okklusion mit Kaltfrontcharakter hatte sich dabei rasch südwärts verlagert und in den Mittagsstunden des 22.01. bereits den Nordrand der Alpen erreicht. Auf ihrer Rückseite floss kältere Meeresluft ein, in der die Quecksilbersäule nur noch auf 7 bis 9 °C zu klettern vermochte. Absinkprozesse auf der Rückseite eines ostwärts abziehenden Höhentroges unterbanden im Laufe des 23.01. die Schauerstätigkeit, bei der die Niederschläge zum Teil in Gestalt von Schnee, Schneeregen oder Graupel aufgetreten waren. Obwohl die Sonne verbreitet besser als an den beiden Tagen zuvor zum Zuge gekommen war, erwärmte sie die Luft nur noch auf 3 bis 7 °C. Starker Druckanstieg hatte darüber hinaus eine Ausdehnung der zu Wochenbeginn noch über Spanien gelegenen Antizyklone „Andreas“ bis nach Süddeutschland nach sich gezogen. Da die in einer starken Strömung über dem Nordatlantik sich zunächst dem europäischen Kontinent nähernden Orkanwirbel vor Erreichen des Festlandes nach Nordosten Richtung Nord- und Eismeer abdrehten, blieb der Weg für milde Luftmassen frei, so dass der Winter keine Chance bekam, hierzulande richtig Fuß zu fassen. Die am 24.01. von den Azoren über das südliche Mitteleuropa hinweg bis zum Schwarzen Meer reichende Hochdruckzone, als deren wesentliche Stützen die Antizyklone „Andreas“ und ein Atlantik-Hoch namens „Bernd“ in Erscheinung traten, konnte ein Übergreifen neuer Niederschläge zu Beginn der zweiten Wochenhälfte auf das nordöstliche und östliche Deutschland nicht verhindern. Bereits in der Nacht zum 25.01. klarte es unter Zwischenhocheinfluss aber wieder etwas auf. Auch am darauffolgenden Tag erwies sich der Himmel vielerorts als wolkenarm, so dass die Sonne 5 bis 8 Std. vom Firmament lachen konnte. Sieht man von der Berliner Region, weiten Teilen Brandenburgs und von der Altmark einmal ab, gestaltete sich auch der 26.01. zumindest teilweise recht freundlich. Allerdings war der Aufenthalt im Freien durch heftige Luftbewegung stark beeinträchtigt, hatte sich doch infolge einer über Südkandinavien hinweg ziehenden, frontalen, sich zu einem Sturmwirbel entwickelten Welle der Luftdruckgradient (Isobarendrängung) erheblich verstärkt. Immerhin traten auch im Tiefland, wo Lufttemperaturmaxima von 8 bis 11 °C registriert worden sind, orkanartige Böen und Orkanböen auf. Auf dem Brocken im Harz erreichten die Windgeschwindigkeitsspitzen sogar 141 km/h. Der letzte Tag der Berichtswoche fiel im wahrsten Sinne des Wortes verbreitet ins Wasser. Eine weitere frontale Welle, die sich rasch nörderte, sorgte erneut für gebietsweise recht ergiebige Niederschläge. Immerhin wurden an der Wetterstation Dresden-Klotzsche für den 27.01. stolze 25 mm Regen notiert. Im Verlauf der Woche wurden 1 bis 3 Frosttage gezählt. Mit 4 bis 7 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 5 bis 7 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 7 bis 24 Std. (47 bis 160 % der jeweiligen Norm) vor allem in den südlichen Regionen die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit 5 bis 51 mm (77 bis 647 % des jeweiligen Solls) räumlich sehr ungerecht verteilt.

**Boden:** Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich bei Berücksichtigung der Tabellenstationen auf fast allen Standorten positive Werte. So wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +21 bis +46 mm, für Sachsen-Anhalt +3 bis +48 mm, für Thüringen 0 bis +32 mm und für Sachsen +7 bis +29 mm errechnet. Daraus resultierte mehrheitlich eine Zunahme der Bodenwasservorratswerte, sofern diese nicht bis zur Feldkapazität aufgefüllt waren. Gebietsweise stellte sich auch ohne Frostinseln im Erdreich stauende Nässe ein. Auf anderen Standorten waren höhere Sickerstromintensitäten zu verzeichnen, die zu beträchtlichen Nährstoffauswaschungen und damit Nährstoffverlagerungen in tiefer gelegene Bodenschichten geführt haben können. Die Tagesmittel der

Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) wiesen am 21.01. mit 6 bis 9 °C im Schnitt ihre im Wochenverlauf höchsten Werte auf, während die niedrigsten für den 23.01. mit 1 bis 3 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am Ende der Woche erneut 2 bis 6 °C.

**Pflanze:** Infolge der milden Witterung begannen stellenweise die Schneeglöckchen, vereinzelt auch schon Krokusse zu blühen. Häufig ließ sich schon das Stäuben des Hasels und auch der Schwarzerle wahrnehmen. Sieht man vom 22., 23. und 25.01. ab, zeigten sich auch beim Winterraps und bei den Winterhalmfrüchten Wachstums- und Entwicklungsregungen. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. lässt sich beim Wintergetreide verbreitet ein unzureichender Wachstums- und Entwicklungsstand des Wurzelsystems feststellen. Dieser dürfte auf den sogenannten „Verwöhneffekt“ beim Getreide zurückzuführen sein, welchem reichlich Bodenwasser zur Verfügung stand und steht. Wie der Experte betonte, tritt beim Winterweizen teilweise Echter Mehltau auf, der zu einer Verminderung der Bestandesdichte führen kann. Winterraps, der zwischen dem 10. und 20.08. ausgesät wurde, wies zu Beginn der Berichtswoche nach Informationen von Dr. Ackermann eine stark differenzierte Grünmasse von 5 bis 140 Gramm pro Pflanze auf.

**Arbeitsprozess:** Aufgeweichter Boden ließ ein Befahren der Äcker, ohne dabei schwerwiegende Bodenverdichtungen zu riskieren, meist nicht zu. Teilweise wurden, sofern die Luftbewegung nicht zu stark war, an den Obstgehölzen oder Rebstöcken Schnittmaßnahmen vorgenommen.

**Ausblick:** Nachdem der Januar um 4 bis 5 Kelvin zu warm ausgefallen und Väterchen

Frost über eine Gastrolle nicht hinausgekommen ist, schickt sich der Winter in der zweiten Hälfte der 5. Kalenderwoche zaghaft an, nun wieder einmal vorbei zu schauen. So muss in den Nächten mit leichtem, in Bodennähe bei Aufklaren und vorübergehend einschlafendem Wind auch mäßigem Frost gerechnet werden. Dieser wird zwar zu einer starken Kältebelastung der Wintersaaten führen, aber noch keine Schädigungen der weitgehend enthärteten Raps- und Getreidejungpflanzen führen. Inwieweit sich obendrein schützende Schneedecken ausbilden können, dürfte im Wesentlichen von der Tageszeit, in welcher die auf Grund der Passage atlantischer Frontensysteme zu erwartenden Niederschläge fallen werden, abhängen.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.01.08 bis 27.01.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	5.2	5.8	7.8	2.8	2.1	14.9	103.7	39.5	438.0	2.9	7.1
Neuruppin	38	5.4	6.0	8.2	2.2	0.3	7.0	55.2	48.9	647.2	2.6	4.6
Angermünde	56	4.8	5.7	7.8	1.7	0.4	6.7	47.4	31.8	412.5	3.0	6.7
Potsdam	81	5.7	6.3	8.3	2.5	0.7	12.9	88.0	33.7	356.4	3.2	7.0
Berlin-Schf.	47	5.8	6.5	8.4	2.4	0.7	10.7	74.8	32.9	447.1	2.8	7.5
Lindenberg	98	5.5	6.4	8.2	2.2	0.7	11.9	86.3	24.0	284.7	3.2	7.1
Cottbus	69	6.2	6.7	8.8	2.8	1.9	13.5	92.6	26.1	344.6	4.8	5.5
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	5.8	6.1	8.5	2.9	1.9	8.4	63.7	50.5	621.6	3.0	6.0
Gardelegen	47	6.4	6.6	9.1	3.5	2.0	11.5	87.5	27.7	327.4	3.8	5.7
Magdeburg	79	6.8	7.0	9.3	4.2	2.2	19.3	137.4	26.3	350.1	4.5	4.5
Harzgerode	404	4.1	5.6	6.6	1.7	0.4	19.7	139.7	17.0	181.7	3.1	6.6
Halle-Kroell	96	6.8	6.6	9.2	4.2	1.7	16.6	120.7	8.1	141.4	5.4	4.2
Wittenberg	105	(6.0)	(6.5)	(8.6)	(3.3)	(1.7)	(17.4)	118.9	49.6	573.0	4.1	5.1
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	6.1	6.6	8.5	3.6	2.3	20.2	156.6	4.6	78.4	4.8	6.7
Leinefelde	356	4.7	5.7	7.1	2.7	1.2	16.2	109.3	36.3	350.0	3.9	5.9
Erfurt-Binde	312	5.0	6.0	7.9	2.0	0.5	23.8	160.1	11.0	187.4	4.6	7.7
Gera-Leumnitz	311	4.9	5.8	7.4	2.3	1.2	20.8	123.7	11.7	139.3	3.9	7.4
Meiningen	450	3.7	5.6	6.3	1.2	-0.4	18.9	149.7	8.1	77.1	3.7	4.7
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotz	222	5.8	6.1	8.4	3.2	1.9	18.3	116.4	31.0	317.8	4.8	7.5
Goerlitz	237	5.2	6.4	8.1	2.3	1.5	16.3	103.0	25.2	261.2	4.5	7.1
Leipzig-Schk	131	6.2	6.4	8.9	(3.3)	1.8	19.1	137.6	11.6	158.9	4.6	8.3
Oschatz	150	6.1	6.5	8.8	3.7	2.8	18.9	118.8	22.6	273.2	4.8	7.8
Plauen	386	4.2	5.5	6.9	1.8	0.3	15.9	114.9	12.4	171.6	3.6	4.9
Chemnitz	418	4.1	5.1	6.5	2.0	1.2	19.1	121.8	31.4	339.6	2.9	9.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.01.08 bis 27.01.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	8.7	2.3	2.4	6.0	4.3	7.0	6.0	10.2	7.6	5.4	7.7	6.8	9.1	7.5
Neuruppin	7.2	2.5	2.4	6.8	5.6	7.5	5.9	9.8	8.3	5.4	8.6	7.9	8.5	8.9
Angermuende	6.4	2.0	1.6	6.6	5.5	7.0	4.4	9.1	7.7	4.7	8.5	7.6	8.8	8.2
Potsdam	9.0	2.8	2.4	6.7	5.3	7.6	6.0	10.4	7.6	6.9	8.5	7.7	9.2	7.9
Berlin-Schf.	9.4	3.2	2.4	6.6	5.3	7.5	5.9	10.9	7.9	5.8	8.2	7.6	9.6	8.6
Lindenberg	9.2	3.4	2.3	6.2	5.2	7.2	4.9	10.6	8.4	6.1	8.0	7.4	9.4	7.7
Cottbus	10.1	4.2	3.1	7.1	5.5	7.7	5.6	11.2	8.7	6.7	8.8	7.8	10.1	8.1
Seehausen	7.8	2.4	3.0	7.4	5.7	7.6	6.8	10.2	8.4	6.4	9.0	8.2	8.8	8.5
Gardelegen	9.6	2.9	3.6	7.6	5.8	8.0	7.3	11.3	9.4	7.2	9.1	8.4	9.7	8.7
Magdeburg	10.2	3.9	4.2	7.7	5.8	8.4	7.6	11.5	9.4	7.4	9.6	8.0	10.5	8.4
Harzgerode	7.5	1.6	1.3	4.6	2.5	5.7	5.8	9.2	6.2	3.8	5.8	5.0	8.9	7.4
Halle-Kroellw.	10.8	4.2	3.9	7.5	5.3	7.9	7.7	11.9	9.3	6.8	9.0	7.6	10.7	9.3
Wittenberg	9.6	3.2	2.8	6.9	4.9	(7.6)	(6.9)	10.5	8.4	6.2	8.5	7.7	10.8	(8.4)
Artern	10.0	4.3	3.3	6.7	4.4	7.1	7.1	11.4	8.5	6.3	8.3	6.9	10.2	8.0
Leinefelde	8.4	2.6	2.2	4.9	3.3	6.1	5.6	9.7	7.3	4.9	6.4	6.1	9.1	6.3
Erfurt-Binders.	8.9	3.1	2.3	5.9	3.2	6.3	5.3	10.3	8.5	5.5	7.8	6.5	10.6	6.2
Gera-Leumnitz	8.9	3.1	2.8	5.2	3.2	5.3	5.6	10.3	8.0	5.0	7.7	6.5	7.6	6.4
Meiningen	7.7	2.8	0.9	3.5	2.3	4.3	4.1	9.0	6.8	2.8	5.8	6.3	8.0	5.7
Dresden-Klotzs.	10.0	3.7	3.0	7.0	4.5	6.6	5.5	11.2	9.0	5.8	8.7	7.6	9.1	7.2
Goerlitz	10.2	3.7	1.9	4.7	4.7	6.7	4.5	11.4	9.1	5.0	7.3	7.2	9.7	7.1
Leipzig-Schkeu.	10.4	3.8	3.2	7.0	4.6	7.4	7.1	11.4	9.2	6.7	8.8	7.4	9.6	9.0
Oschatz	10.3	4.0	3.7	6.7	4.7	7.0	6.6	11.7	9.4	6.4	8.4	7.5	10.1	7.9
Plauen	8.2	2.9	2.3	5.2	2.6	3.8	4.4	9.3	7.7	4.7	8.4	6.1	5.6	6.7
Chemnitz	8.0	2.4	1.8	5.2	2.8	4.1	4.5	9.1	7.3	4.0	6.8	5.3	6.9	5.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	6.3	-0.5	-0.2	3.8	1.3	5.0	3.7	0.0	0.2	4.6	0.0	7.4	2.7	0.0
Neuruppin	4.1	-1.4	-1.5	4.6	2.5	4.9	2.4	0.0	0.1	2.4	0.0	4.5	0.0	0.0
Angermuende	4.0	-1.1	-1.5	4.0	2.2	4.5	-0.3	0.0	0.6	2.4	0.0	3.4	0.0	0.3
Potsdam	6.7	-1.6	-1.6	4.2	1.5	5.5	3.0	0.0	0.1	4.9	0.0	7.7	0.2	0.0
Berlin-Schf.	7.0	-1.3	-1.5	4.1	1.5	5.3	1.6	0.0	0.2	2.8	0.0	7.6	0.1	0.0
Lindenberg	6.7	-0.5	-1.2	3.4	1.8	4.9	0.1	0.0	0.3	3.6	0.0	7.8	0.2	0.0
Cottbus	7.0	1.7	-0.8	4.2	2.1	5.7	0.0	0.0	0.0	4.0	0.0	7.5	2.0	0.0
Seehausen	5.1	-0.6	-0.1	5.1	2.5	5.0	3.6	0.0	1.5	1.0	0.0	5.9	0.0	0.0
Gardelegen	7.4	-0.3	-0.5	4.5	2.7	6.2	4.7	0.0	2.3	2.2	0.0	6.9	0.1	0.0
Magdeburg	7.9	0.9	1.1	5.1	2.3	6.1	5.7	0.0	3.1	3.7	0.0	7.3	5.2	0.0
Harzgerode	5.1	-0.5	-2.0	2.3	-1.0	4.1	4.1	0.0	1.9	4.2	0.0	7.4	6.2	0.0
Halle-Kroellw.	8.4	0.8	0.5	5.7	2.0	5.8	6.2	0.0	1.0	3.3	0.0	6.8	5.5	0.0
Wittenberg	7.4	-0.5	-0.8	4.9	1.7	6.0	(4.5)	0.0	0.8	4.7	0.0	7.4	(4.5)	(0.0)
Artern	7.4	1.6	-0.3	5.1	0.7	5.1	5.4	0.0	3.7	3.7	0.0	7.1	5.7	0.0
Leinefelde	5.9	0.9	-0.8	2.9	0.5	4.5	4.7	0.0	2.4	2.1	0.0	5.9	5.8	0.0
Erfurt-Binders.	6.5	-0.3	-2.6	3.8	-1.4	4.1	3.7	0.0	3.3	5.4	0.0	7.9	7.2	0.0
Gera-Leumnitz	6.6	0.0	-0.1	2.2	0.1	3.0	4.4	0.0	1.0	4.9	1.8	7.7	5.4	0.0
Meiningen	5.8	0.5	-2.7	1.7	-1.5	1.8	2.7	0.0	2.8	3.1	0.0	7.9	5.1	0.0
Dresden-Klotzs.	7.2	-0.2	0.3	4.7	1.8	5.2	3.4	0.0	0.1	5.1	0.6	7.9	4.6	0.0
Goerlitz	6.4	0.1	-0.3	2.0	1.7	4.9	1.1	0.0	0.3	2.9	1.6	8.1	3.4	0.0
Leipzig-Schkeu.	8.1	-1.0	-0.9	5.1	0.8	(5.4)	5.5	0.0	1.4	4.9	0.0	7.4	5.4	0.0
Oschatz	7.3	0.9	1.1	4.5	1.6	5.0	5.5	0.0	0.3	6.2	0.0	7.5	4.9	0.0
Plauen	6.5	0.0	0.1	2.5	-1.3	2.4	2.7	0.0	0.6	4.3	0.2	7.6	3.2	0.0
Chemnitz	6.0	-0.9	-0.4	3.3	0.2	2.6	2.9	0.0	0.1	5.2	1.1	8.3	4.4	0.0

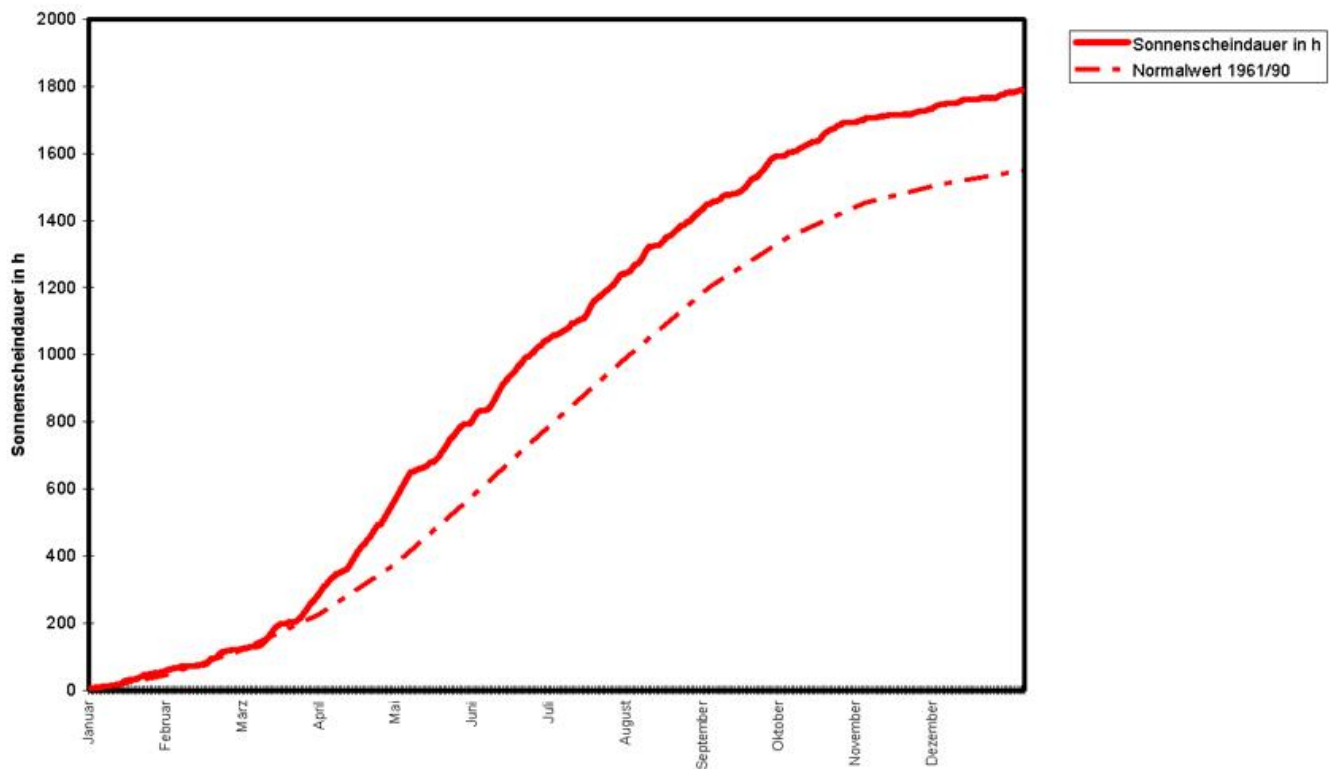
Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.01.08 bis 27.01.08

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	21.	22.	23.	24.	25.	in mm 26. 27.		21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	18.8	1.8	0.9	1.8	.	1.7	14.5	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	31.4	2.1	1.6	4.3	0.0	3.2	6.3	.	.	.	.	.	.	.
Angermuende	15.8	6.6	1.0	3.0	0.0	2.0	3.4	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	17.0	2.8	1.1	1.6	0.0	1.1	10.1	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schf.	16.0	2.6	0.5	2.6	0.0	1.5	9.7	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	9.7	0.6	0.0	2.5	.	1.2	10.0	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	8.8	1.5	0.1	1.9	.	1.0	12.8	.	.	.	.	.	.	.
Seehausen	30.1	2.2	2.0	(2.1)	.	(5.9)	8.2	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	13.4	1.9	1.0	1.6	.	2.3	7.5	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg	5.7	0.5	0.4	1.5	.	4.7	13.5	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	4.0	(4.8)	0.2	1.4	.	2.2	4.4	--	--	--	--	--	--	--
Halle-Kroellw.	(.)	1.7	.	(0.4)	.	0.0	(6.0)	--	--	--	--	--	--	--
Wittenberg	30.8	1.4	0.1	2.3	.	(1.2)	(13.8)	--	--	--	--	--	--	--
Artern	.1	0.6	0.0	0.3	.	0.6	(3.0)	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	3.7	9.0	0.0	2.4	.	4.2	17.0	.	.	.	.	.	.	.
Erfurt-Binders	0.0	6.0	0.0	0.7	.	0.0	4.3	.	.	.	.	.	.	.
Gera-Leumnitz	(0.5)	5.5	0.2	1.1	.	0.0	4.4	.	.	.	.	.	.	.
Meiningen	0.6	5.8	.	0.8	.	.	.9	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Klotzs	0.2	1.5	0.0	1.8	0.0	2.9	24.6	.	.	.	.	.	.	.
Goerlitz	(1.5)	(1.5)	0.0	(1.9)	1.0	2.0	(17.3)	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	0.0	1.8	0.1	0.5	.	0.5	8.7	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	1.1	1.1	0.1	1.7	.	0.9	17.7	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	0.0	4.8	0.4	1.4	.	0.0	5.8	--	--	--	--	--	--	--
Chemnitz	0.2	4.9	0.2	3.3	0.3	0.9	21.6	.	.	0	.	.	.	.

-- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	21.	22.	23.	24.	25.	26. 27.		21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	7.9	3.9	2.4	4.5	3.0	5.0	5.3	7.2	5.3	3.1	4.0	3.7	4.4	4.9
Neuruppin	6.9	3.7	2.0	5.0	4.0	5.5	4.9	6.4	4.9	2.9	4.3	4.3	5.1	5.0
Angermuende	6.1	2.9	1.0	5.0	3.5	5.3	3.4	6.0	4.2	2.1	4.0	3.9	4.8	4.1
Potsdam	7.5	3.7	1.3	4.8	2.5	5.0	4.6	6.9	5.3	2.6	4.2	3.6	4.6	4.9
Berlin-Schf.	8.1	4.0	2.2	4.9	3.5	5.1	4.9	6.9	5.4	3.2	4.4	4.2	4.7	5.0
Lindenberg	7.5	4.5	2.5	4.4	3.5	4.5	3.9	6.5	5.9	4.1	4.4	4.5	4.6	4.8
Cottbus	8.3	4.4	2.4	4.9	3.2	5.0	4.6	7.2	5.7	3.4	4.3	4.1	4.5	4.9
Seehausen	7.6	3.9	2.2	5.5	4.0	5.8	5.8	7.5	5.5	3.2	5.0	4.6	5.5	5.8
Gardelegen	8.6	4.0	2.5	5.6	3.7	6.0	6.3	8.0	5.8	3.3	5.1	4.4	5.5	5.9
Magdeburg	8.6	4.5	3.0	5.5	3.5	5.9	6.4	7.8	6.4	4.3	5.2	4.7	5.3	6.0
Harzgerode	7.0	3.0	1.3	3.5	1.3	3.7	4.6	6.5	4.6	2.5	3.2	2.7	3.1	4.2
Halle-Kroellw.	8.1	3.7	2.0	5.0	2.5	4.5	6.0	7.4	6.2	4.0	4.7	4.5	4.5	5.5
Wittenberg	8.8	3.7	1.6	5.3	2.7	---	---	8.2	5.7	2.8	4.5	3.8	---	---
Artern	8.1	4.3	2.5	4.8	2.9	5.0	5.9	7.7	6.3	4.1	4.6	4.2	4.4	5.3
Leinefelde	7.3	2.7	1.7	3.9	1.3	4.4	5.0	7.1	5.0	3.1	3.8	3.1	3.9	4.7
Erfurt-Binders.	7.4	3.7	2.0	4.1	2.0	3.7	4.5	6.9	5.8	3.9	4.0	3.9	3.8	4.3
Gera-Leumnitz	7.4	3.0	2.2	3.7	2.0	3.4	4.6	6.9	4.9	3.2	3.7	3.4	3.2	4.2
Meiningen	6.0	2.5	0.8	2.4	0.8	2.0	2.7	5.1	4.1	2.3	2.4	2.3	2.1	2.6
Dresden-Klotzs.	7.8	4.5	2.7	5.0	3.7	4.5	5.0	7.0	5.5	3.5	4.4	4.3	4.3	4.8
Goerlitz	7.5	4.5	2.5	3.5	3.5	4.0	4.3	6.6	5.5	3.5	3.6	4.0	4.0	4.4
Leipzig-Schkeu.	8.1	3.9	2.2	5.0	2.5	4.8	6.0	7.7	5.6	3.3	4.5	3.8	4.3	5.4
Oschatz	8.3	4.0	2.7	4.8	3.0	4.6	6.0	7.8	5.7	3.5	4.6	4.1	4.4	5.5
Plauen	6.6	2.7	1.6	3.5	1.2	1.7	3.2	6.1	4.7	3.0	3.4	3.3	2.6	3.2
Chemnitz	6.6	2.5	1.0	3.7	1.3	2.4	3.9	6.2	4.7	2.8	3.3	3.3	2.8	3.4

**Jahresdiagramm Sonnenscheindauer in h, Station Halle-Kröllwitz, 2007**



**Jahresdiagramm Niederschlagshöhe in mm, Station Halle-Kröllwitz, 2007**

